



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürer's Wohnhaus und seine Geschichte
Ersteller: Georg Wilhelm Friedrich Karl Christoph Kress von Kressenstein
Signatur: Amb. 8. 1377a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

zu diesen baulichen Veränderungen verschafften sich die Freyenhammerischen Eheleute dadurch, daß sie die Eigenschaft an dem Hause an den Schneider Hans Wüstendörfer und seine Ehefrau um 500 Gulden veräußerten, wodurch dasselbe wieder mit einem jährlichen Eigenzins von 25 Gulden belastet wurde.⁴⁵⁾ Die Veränderungen aber, welche so bald nach Dürers Tode im Innern des Hauses sowohl als in seiner Umgebung eintraten, mögen dazu beigetragen haben, daß das Gedächtnis an des Meisters kunstbegeistertes Wirken an jenem Orte so rasch seinen Landsleuten entschwunden ist. Nichts deutet darauf hin, daß die nächsten Generationen ahnten, wer einst in jenem zur Hufschmiede umgewandelten Künstlerhause gewohnt hatte.

Von Klaus Freyenhammer kam das Haus im Jahre 1549 an dessen Sohn Heinrich, der gleichfalls das Hufschmiedsgewerbe betrieb,⁴⁶⁾ und nach dessen Tod richteten die Vormünder seiner Kinder Hans, Margareta und Anna, Martin Stieber und Thomas Löher, an das Stadtgericht die Bitte, weil die Behausung mit 40 Gulden an Eigengeldern und Gatterzinsen beschwert sei, so daß sie mit einem



Endres Dürer.
Albrecht Dürers Bruder.